Allgemeines Bauwesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 41

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. (Korr.) Die großstadträtliche Kommission zur Prüfung des Geschäftsberichtes spricht in ihrem Berichte unter anderm den Wunsch aus, daß der Stadtrat die Ausführung seines Beschlusses betreffend Errichtung eines Stadtspitales so rasch wie möglich an die Hand nehme, damit den bestehenden Uebelständen in der Unterbringung von Kranken begegnet werden könne. Ferner wünscht sie, daß die Pläne für die Erstellung der neuen Waisenhäuser beförderlichst dem Großen Stadtrate vorgelegt werden.

Hinsichtlich der Ausführung neuer Brückenbauten wird geltend gemacht, daß die Projekte betreffend den Durchbruch der Mühlegasse und die Erstellung der Uraniabrücke, sowie der Museumbrücke baldigst an Hand genommen werden sollen.

In Sachen Umbau der linksufrigen Zürichseebahn nimmt die Kommission mit Befriedigung davon Kenntnis, daß endlich eine Lösung der Frage in Sicht ist, und es wird erwartet, daß der Stadtrat mit aller Energie auf die rasche Ausführung des Projektes einer Tiefbahn dringen werde.

Bezüglich Bau neuer Schulhäuser wird — da die Zahl der gemieteten Schulräume noch immer zu groß ist — gewünscht, daß beschlossene Bauten rasch ausgeführt und für notwendig erkannte Schulgebäude die Pläne schneller fertig erstellt werden. Bekanntlich muß sich auch die Höhere Töchterschule seit Jahren mit ungenügenden, zum Teil gesundheitsschädlichen Schulräumen behelfen, und es bedauert die Kommission, daß die Ausarbeitung der Pläne für den Neubau so lange hingezogen wird.

Am Schluß ihres Berichtes stellt die Geschäftsprüfungskommission folgendes Postulat auf: Der Stadtrat wird eingeladen, bei Aufstellung von Quartierplänen dafür zu sorgen, daß unterhalb der Bahnhofbrücke auf beiden Seiten der Limmat die Erstellung eines Quais vorgesehen werde.

Schulhausbaute Rüschlikon. Das projektierte neue Schulhaus soll die Primar- und die Sekundarschule aufnehmen und hiefür zum mindesten 8 Schulsäle, 1 Sammlungszimmer, 1 Lehrerzimmer, 1 Abwartwohnung 2c. enthalten. Für die Beschaffung des besten Bauplanes wird demnächst ein Wettbewerb unter den Architekten ausgeschrieben werden. Das bisherige alte Schulhaus soll zum Gemeindehaus umgebaut werden, (Gemeindekanzlei, Sitzungszimmer, Archive 2c.) und überdies die Arbeitsschule, Handfertigkeitsschule 2c. aufnehmen.

Schulhausbau Niederuzwil. Am letzten Sonntag des Jahres 1907 hat die evangelische Schulgemeinde Niederuzwil den Bau eines neuen Schulhauses nach folgenden Anträgen des Schulrates beschlossen: 1. Der Schulrat sei beauftragt, anstoßend an den seinerzeit von der Firma Naef & Cie. geschenkten Bauplatz noch weiter nötigen Boden um die Summe von zirka 7300 zu erwerben. 2. Er sei ferner beauftragt, auf diesem Platze ein neues Schulhaus nach den reduzierten Plänen der Herren Pfleghard & Häfeli um die Summe von zirka Fr. 250,000 erstellen zu lassen und dasselbe mit dem nötigen Mobiliar auszustatten. 3. Es sei dem Schulrat der erforderliche Kredit und Vollmacht zur Erhebung der entsprechenden Mitel erteilt. 4. Es sei die verbleibende Restsumme von zirka Fr. 205,000 laut Amortisationsplan in 30 Jahren zu amortisieren, erste Jahresquote 1908/1909.

Für den Bau einer Bad-Anstalt in Cham mit Schiffbrücke in Eisenkonstruktion am Landungsplatz bewilligte die Gemeinde einstimmig einen Kredit von Fr. 44,000.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzbörse vom 27. Dezember 1907 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebräuche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr" Auskunft.)

Tannen und Fichten.

I. Bauholz.

	Vogesen pro Kubikmeter Mark	Schwarzwald pro Kubikmeter Mark
Baukantig	38. —	
Vollkantig	40. —	
Scharfkantig	44. —	

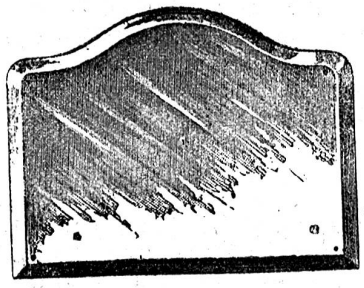
Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag
„ „ über 10 „ „ unter 20/20 5 % „
„ „ „ 10 „ „ über 20/20 10 % „

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

II. Bretter.

	Vogesen pro Quadratmeter Mark	Schwarzwald pro Quadratmeter Mark
Unsortiert	1. —	—. —
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)	1. 30	—. —
IIa Gute Ware (G)	1. 10	1. 10
IIIa Ausschußware (A)	0. 93	—. —
X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brennbord)	—. —	—. —



1456b u

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik, Spiegel-Belaganstalt

A. & M. Weil vorm. H. Weil-Heilbronner

Telephon 4127 ZÜRICH Gegründet 1875

Spiegelglas

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas
plan und facettiert
Ia Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preisliste mit äussersten Engros-Preisen
Illustrierter Katalog für Einrahmleisten.